

Haben L2-Sprecher einer L1-Sprache natürlichere Intuitionen?

Ralf Vogel (Universität Bielefeld)

Grammatische Tabus sind aus grammatiktheoretischer Sicht ein Ärgernis, da sie zum Ausschluss von natürlichen Ausdrucksweisen aus einer Sprache führen. Anhand des Vergleichs von mehreren Akzeptabilitätsstudien zu grammatischen Tabus soll überprüft werden, ob und inwiefern gerade eine nichtmuttersprachliche Kompetenz zu einer Immunität gegenüber grammatischen Tabus und somit „natürlicheren“ Intuitionen über sprachliche Richtigkeit führen kann. Die Ergebnisse der Studien fördern tatsächlich eine geringere Relevanz sprach-„externer“ Faktoren zutage. Verzerrungen anderer Art sind allerdings sehr wohl zu beobachten.